

# Rechenschaftsbericht 2020/2021 des SCHMIT-Z e.V.

für den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung am 30. Sept. 2020

## Verein und Zentrum

### SCHMIT-Z unter Corona

Seit der letzten Mitgliederversammlung ist Corona immer noch präsent und unser Verein stand immer wieder vor neuen Herausforderungen. Vor allem im Zeitraum November bis April mussten viele digitale Alternativen geschaffen werden, um den Kontakt zu den Ehrenamtlichen und Zielgruppen zu halten.

Für unsere beiden Jugendgruppen Route 66 und Prisma wurde alle 3-4 Wochen ein digitaler Spieleabend angeboten, der viel Anklang gefunden hat. Ebenfalls wurde zweimal ein digitales Austauschtreffen für Trans\*Personen angeboten, um Fragen und Probleme zu besprechen und die Menschen entsprechend zu unterstützen.

Zusammen mit Julius und Kevin von der Freien-TuntenPartei (FTP) wurde ein digitaler Bingo-Nachmittag auf die Beine gestellt, an dem insgesamt 40 Personen teilgenommen haben.

Einige Mitglieder der SCHMIT-Z Family lieferten außerdem einen Beitrag zur digitalen Karnevalssitzung „Da simma dabei!“ unseres befreundeten Vereins Partyalarm.

### Umbau

Dank intensiver Bemühungen erhält der SCHMIT-Z e.V. über das Bundesprogramm „Neustart Kultur“ einen großen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro, um das Zentrum weiter auszubauen.

So konnten wir während des gesamten Jahres, in dem das Zentrum wegen Corona geschlossen war, die Zeit zum Umbau des Erdgeschosses sowie der Schaffung von zusätzlichem Raum in der 1. Etage nutzen und werden somit ab Oktober/November 2021 mehr Raum für Veranstaltungen und Gruppen zur Verfügung haben.

### Queergarten

War unser Queergarten im vergangenen Jahr noch ein Provisorium, so mussten wir uns für dieses Jahr bei der Stadt in einem Interessenbekundungsverfahren offiziell bewerben. Erfreulicherweise haben wir den Zuschlag für die nächsten 5 Jahre

erhalten.

Für die gastronomische Leitung wurde wieder eine Vollzeitstelle geschaffen und mit Markus Deutsch-Karb besetzt, der mit einem neuen Thekenteam den Betrieb erfolgreich durch die diesjährige Biergartensaison führte. Wegen des teilweisen verregneten Sommers musste der Queergartenbetrieb leider an mehreren Tagen eingestellt werden.

Durch einen besonderen Zuschuss der Stadt konnten wir uns dieses Jahr am Sommerkulturprogramm „Kulturlust“ mit einer Singer-Songwriter-Konzertreihe erfolgreich beteiligen und vielen Kunstschaffenden eine Bühne im Queergarten bieten.

Auch nahmen wir an den Open Piano Days teil und bekamen ein Klavier zur Verfügung gestellt, welches vom Konzeptkünstler Laas Köhler wundervoll in Regenbogenfarben künstlerisch gestaltet wurde.

## Neuigkeiten aus den Gruppen

Sicherlich wurde wegen der Corona Pandemie das Treffen vieler SCHMIT-Z Gruppen in den Monaten November bis April erschwert. Viele der Gruppen haben sich daher über Onlineplattformen per Videokonferenz getroffen, da Treffen in Präsenz nicht möglich waren.

Ab Mai bot sich den Gruppen wieder die Möglichkeit von Präsenztreffen im Queergarten. Ab Oktober/November steht ein neuer umgebauter Jugend- und Workshopraum in der 1. Etage nicht nur der Route 66, Prisma und der SCHLAU-Gruppe zur Verfügung, sondern kann selbstverständlich von den anderen Gruppen ebenfalls genutzt werden.

Im April dieses Jahres gab es außerdem ein digitales Treffen mit den Vertretungen aller Gruppen, zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch untereinander.

## **Projekte, Arbeitskreise und Kooperationen**

### **Beratung**

Die Beratung konnte ungestört weiterarbeiten, da neben persönlichen Treffen mit Abstand, Maske und Lüften, auch die Möglichkeiten per Videochat oder Telefon für die Sprechstunden genutzt wurden.

In diesem Jahr sind die Anfragen zur Beratung weiterhin gestiegen (Stand September 2021: 100 Beratung in 2021). Dies hängt neben der Corona-Pandemie, die viele Personen zum Nachdenken angeregt hat, auch mit der erhöhten Sichtbarkeit von queeren Themen und einer besseren Akzeptanz des Themas in der Gesamtgesellschaft zusammen. Zu 60 % sind es Trans\*Personen zwischen 13 und 45 Jahren, die unsere Beratung aufsuchen.

Die restlichen 40 % setzen sich aus queeren Geflüchteten, Fachkräften, die queere Menschen betreuen, sowie homosexuellen und bisexuellen Erwachsenen zusammen.

### **SCHLAU**

Wie bereits in den letzten Jahren ist das Projekt SCHLAU überaus erfolgreich. Das Team besteht derzeit aus 15 sehr motivierten Teamenden.

Aufgrund der coronabedingten Schulschließungen konnten die Workshops im Zeitraum November bis Mai nur online durchgeführt werden. Seit Juni ist das Team jedoch wieder unterwegs und hat in diesem Jahr bereits 20 Workshops durchführen können und es liegen aktuell bereits viele Anfragen für die zweite Jahreshälfte vor.

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat und ist auch im Rahmen des CSD und IDAHOBIT aktiv.

### **Projekt Familienvielfalt (QueerNet RLP e.V.)**

Für die Region Trier wird das Projekt weiterhin von Vincent Maron betreut; die Bereiche Koblenz und Mainz von zwei weiteren Personen. Wie auch im Projekt SCHLAU wurden die meisten Workshops und Fortbildungen im genannten Zeitraum online durchgeführt, was von Fachkräften sehr gut angenommen wurde. Seit Juli ist Vincent Maron wieder in präsenten Workshops unterwegs und für den Herbst stehen weitere Termine an.

In Trier ist das Projekt mittlerweile sehr bekannt und wird häufig bei Beratungsanfragen oder anderen Themen wie z.B. Umgang mit Diskriminierung, Coming-out am Arbeitsplatz, Fortbildungen für

Fachkräfte u.a. als kompetenter Partner hinzugezogen.

## **Veranstaltungen**

### **Theater**

Dass es diesen Sommer zu einer neuen Theaterproduktion kommen konnte, war nicht selbstverständlich. Unsere Bühnentruppe, die SCHMIT-Z Family, musste die ersten Proben anfänglich rein online absolvieren, ehe wieder Proben im Freien möglich wurden.

Die Motivation, wieder spielen zu dürfen, war sehr groß, vor allem auch angesichts der Idee, zum ersten Mal auf einer Open Air-Bühne spielen zu können. Die Entscheidung im Brunnenhof an der Porta Nigra zu spielen, erwies sich als nahezu perfekt. Das Ambiente des historischen ehemaligen Kreuzgangs des Simeonstifts war überwältigend, alle 5 Vorstellungen waren ausverkauft und auch das Wetter spielte mit.

### **Sommerfest**

In Zusammenarbeit mit dem städtischen Amt StadtRaum Trier und dem Ordnungsamt, konnten wir - nach einem Jahr Pause und unter Corona-Bedingungen - endlich wieder unser traditionelles Vereins-Sommerfest auf dem Brunnenplatz vor dem Queergarten ausrichten. Dabei gab es zum ersten Mal ein längeres Bühnenprogramm von Anfang bis zum Ende des Festes, an dem viele queere Künstler\*innen beteiligt waren. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfenden und dem guten Wetter bleibt das Fest in sehr guter Erinnerung.

### **CSD**

Durch die geltenden Corona-Auflagen mussten wir das Konzept der CSD-Veranstaltung komplett ändern und ein eigenes, größeres Festgelände im Palastgarten abgrenzen, um die 3G-Regeln kontrollieren zu können. Dadurch entstand jedoch der positive Effekt von gemeinsamem Feiern der LSBTIQ+-Community, zusammen mit Freund\*innen und politisch Interessierten, die nicht durch Zufall, sondern bewusst dabei waren.

Dass es trotzdem politisch hoch herging und wir unsere politischen Forderungen verdeutlichen konnten, haben wir den verschiedenen Parteien zu verdanken, die sich an der Talkrunde beteiligt haben, sowie auch der spannenden Moderation von Johannes Kram. Wir haben uns sehr gefreut, dass neben dem Schirmherrn, OB Wolfram Leibe,

auch der queere Landesbeauftragte für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Geschlechtsidentität Staatssekretär David Profit dabei waren und uns unterstützten.

Dass es an politischer Sichtbarkeit nicht im Gerin-  
gsten fehlte, machte die große CSD-Demo mit  
etwa 1000 Demonstrierenden deutlich, die durch  
den größten Teil der Innenstadt ging.

#### **Austausch mit Metz**

Was uns das SCHMIT-Z ist, ist den Metzern mit  
dem Verein Couleurs Gaies die "La Palette". Hier  
kam und kommt es zurzeit zu einem schönen Er-  
fahrungsaustausch. So besuchte uns die Metzger  
Gruppe mit 16 Personen zum CSD-Wochenende  
und wir konnten sonntags mit den Teilnehmenden  
noch eine interessante queere Stadtführung  
durchführen.

Der Gegenbesuch wird vom 22.-24. Oktober für  
uns in Metz vorbereitet, dazu herzliche Einladung  
sich hierfür anzumelden. Selbstverständlich sind  
immer Dolmetscher\*innen dabei.

Vorstand und Geschäftsführung  
Trier, den 24. September 2021